

Verabschiedung unserer ehemaligen Präsidenten

Manfred Gilberg, Heinz Walter, Timo Saueressig (v.l.)
(Foto: Christiane Friedrich)



Im Rahmen der Landesvorstandssitzung am 2. Juni 2019 in Neu-Isenburg wurden Heinz Walter (2. v. l.) als Landesvorstand und Manfred Gilberg (1. v. l.) als Präsident verabschiedet. Heinz Walter war über 30 Jahre im Landesvorstand tätig und von 1995-1999 Präsident. Er steht weiterhin der Ortsgemeinschaft Langenselbold/Main-Kinzig vor, wollte aber auf Landesebene die Aufgabe in jüngere Hände legen. Manfred Gilberg ist seit langen Jahren bis heute im Landesvorstand aktiv und war von 2007 bis zum 30. März diesen Jahres Präsident. Der neue Präsident, Timo Saueressig beglückwünschte die beiden unter großem Applaus und überreichte Präsente.

www.humanisten-hessen.de
www.humanistisch.de/hvd-bundesverband

facebook.com/HumanistenHessen
www.diesseits.de/download

Runde Geburtstage in Mörfelden

Gleich zwei 80. Geburtstage aktiver Mitstreiterinnen hat der Vorstand der Humanistischen Gemeinschaft Mörfelden-Walldorf und Kreisgemeinden zu vermelden: Am 30.07.2019 wird Waltraud Träger und am 13.08.2019 Wilma Schulze 80 Jahre alt. Die beiden waren zusammen lange Jahre im Orts- und im Landesvorstand tätig. Waltraud Träger bekleidet das Amt der 1. Vorsitzenden in Mörfelden und des Landesvorstandes bis heute. Beide sind der humanistischen und Freidenker-Idee und unserer Gemeinschaft sehr verbunden. Wir gratulieren auf's Herzlichste und wünschen viel Gesundheit und Wohlergehen. Wir hoffen, dass die beiden sich ihre Lebensfreude und den interessierten und kritischen Blick auf die Welt bewahren.

diesseits – Das humanistische Magazin gibt's jetzt auch online zum kostenlosen Download: www.diesseits.de/download. Es erscheint viermal jährlich und hat jeweils ein Heft-Motto, z. B.

- Frauenrecht ist Menschenrecht
- Humanismus weltweit
- Metamorphosen.Neuankunft
- Wer regiert die Welt?
- Wen jetzt noch wählen?
- Update Humanismusforschung
- Erschaffe die Vielfalt!
- Stärkt das säkuläre Bewusstsein!

Vermischtes ...

- **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Sept./Okt. 2019): 05.08.2019**
- **Urlaub Elke Suchanek: 12. – 30. August 2019. Das Büro ist in dieser Zeit nur unregelmäßig besetzt. Anrufe werden zu Christiane Friedrich weitergeleitet.**

Wir trauern um unsere Mitglieder

Peter Bassermann, Langenselbold · Heinz Freese, Egelsbach

Veranstaltungskalender

Juli: Sommerpause	in der Humanistischen Gemeinschaft Neu-Isenburg
Juli: Sommerpause	in der Humanistischen Gemeinschaft Wiesbaden
Juli/August: Sommerpause	in der Humanistischen Gemeinschaft Mörfelden-Walldorf und Kreisgemeinden

Veranstaltungskalender

Mo	05.08. Egelsbach 18:00 Pizzeria Roma Schulstr. 66 Egelsbach	Humanistischer Stammtisch Egelsbach, Erzhausen, Langen. Zwangloses Treffen samt Austausch und Gespräch zu bestimmten und wechselnden Themen. Parallel dazu besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen.
Mi	07.08. Gewerkschafts- 14:00– haus Frankfurt 16:00 Wilhelm- Leuschner-Str.	Vortrag „Diesseits statt Jenseits, Nachdenken statt Nachbeten, Aufklären statt Verklären, Humanismus statt Religion“ – Die Humanistische Gemeinschaft Hessen mit ihrer bis in die Mitte des 19. Jhts. reichenden Freidenker-Tradition. Von der klassischen Antike über den Renaissance-Humanismus und das Zeitalter der Aufklärung bis zum evolutionären Humanismus. (Ingo Heise) Anschl. Diskuss. [Die Teilnahme ist nur im Rahmen des Bildungsurlaubs des DGB (05.–09.08.2019) möglich.]
Do	08.08. Neu-Isenburg 14:30 Ludwigstr. 68	Treffen: Kaffeenachmittag
Do	15.08. Neu-Isenburg 19:30 Ludwigstr. 68	Säkulares Nachtcafé – Thema noch offen oder freie Diskussion
Sa	17.08. Langenselbold 09:30– 18:30	Ausflug nach Würzburg und Veitshöchheim Schiff nach Veitshöchheim mit Besuch des Rokoko-Gartens Abfahrt 09:30 Uhr Markt am Ring, Langenselbold
Sa	24.08. Wiesbaden 11:00 Rheinstr. 78	Jugendfeier-Info-Veranstaltung (Christiane Friedrich)
Sa	24.08. Neu-Isenburg 15:00 Ludwigstr. 68	Jugendfeier-Info-Veranstaltung (Christiane Friedrich)
Sa	24.08. Krofdorf- 08:00 Gleiberg	Gemeindeausflug zum Weltkulturerbe Grubel Messel mit Mittagessen in Darmstadt, Abfahrt Krofdorf-Gleiberg Hauptstraße/Apotheke. Anmeldung bei Jörg Würtz Tel. 0641-84682. Gäste sind herzlich willkommen!
So	08.09. Wiesbaden 11:00– Rheinstr. 78 17:00	<u>Vorankündigung</u> Tag des Offenen Denkmals mit Ausstellung u. Lesungen z. Dichter Friedrich v. Bodenstedt, der im Haus Rheinstr. 78 seine letzten Lebensjahre verbrachte u. dort starb. Passend zum 200. Geburtstag Bodenstedts und zum bundesweiten Motto des Denkmaltages „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ Rahmenprogramm u. Vorträge: -11 Uhr: Zum 200. Geburtstag Bodenstedts (Werner Notz, Autor der Bodenstedt-Biografie, Neuerscheinung auf der Leipziger Buchmesse) -14 Uhr: „bauhaus und humanismus – umbrüche in kunst u. wissenschaft, philosophie und gesellschaft (Ingo Heise)

Wieder eine gelungene Jugendfeier der Humanistischen Gemeinschaft Hessen am 18.5.2019, Bürgerhaus Zeppelinheim

„Man wird nur einmal erwachsen!“ – Unter diesem Motto stand am Samstag, 18. Mai die Jugendfeier der Humanistischen Gemeinschaft Hessen, die als eine nicht-religiöse, aber doch feierliche Veranstaltung an der Schwelle von der Kindheit zum jugendlichen Erwachsenen ohne Glockengeläut und Glaubensbekenntnis durchgeführt wird. Neun Jugendliche mit ihren Eltern, Verwandten und Freunden (mehr als 170 Personen) erlebten im Bürgerhaus in Zeppelinheim ihren großen Tag. Nicht nur für sie war dieser Tag ein besonderes Erlebnis. Timo Saueressig eröffnete als neuer Präsident der Humanistischen Gemeinschaft Hessen (HuGH) das erste Mal diese Veranstaltung. In seiner Rede betonte er, mit den Worten von Henry Ford „Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist“, dass es für alle Menschen wichtig ist, neues auszuprobieren und sich den Anforderungen des Lebens stets offen zu stellen.

Auch für Christiane Friedrich in ihrer Funktion als neue Landessprecherin der HuGH war es das erste Mal. So führte sie diesen Aspekt in ihrer Rede an Jugendliche und Erwachsene dann weiter aus. Jeder Weg sei ein neuer, ganz eigener, den es kennenzulernen und zu meistern gelte. Und selbst, wenn etwas nicht gleich so klappe, wie man es sich vorgestellt habe, dann probiere man eben etwas anders aus. Wichtig sei aber, nie aus den Augen zu verlieren, dass man nur dieses eine Leben habe und eben nur einmal erwachsen werden könne. In den Textbeiträgen der neun Jugendfeierlinge wurde deutlich, dass sie sich mit ihrem ganz persönlichen Weg in das Erwachsenwerden schon sehr gut auseinandergesetzt haben. Einige Eltern hatten doch Tränen der Rührung in den Augen, alle aber strahlten voller Stolz, ob der jungen Menschen, die nun ihren ganz eigenen Weg gehen werden.

Alles in allem ein gelungenes Fest für alle Beteiligten.

Nicht mehr Kind aber ebenso noch nicht erwachsen. Junge Menschen in der Blüte Ihrer Jugend und der Pubertät stecken in einer Zeit voller Veränderung und neuer Ideen. Dem Wunsch, Dinge ändern zu wollen, von Erwachsenen ernst genommen zu werden und vieles mehr. Es ist gewissermaßen ein Spagat zwischen Realität und Träumen – zwischen Verunsicherung und Sehnsucht. Im Alter von etwa 14 Jahren wird so weltweit nach den verschiedensten Bräuchen das Erwachsen werden der Jugendlichen zelebriert. Überwiegen hierzulande bei den Altersgenossen die christlich-konfessionellen Konfirmationen und Kommunionen ist es ein Privileg für die Teilnehmer einer humanistischen Jugendfeier, sich ihre Weltanschauung selbst erarbeiten zu können. Dieses Recht haben die Jugendlichen ihren Eltern zu



verdanken, die sie eben bewusst gegen die vorherrschenden, gesellschaftlich-religiösen Konventionen erzogen haben. Diese Aspekte mit Hilfe der Jugendfeier in einen festlichen Rahmen zu kleiden, ist eine wichtige Funktion dieses weltlichen Übergangsrituals und eine ebenso wichtige Alternative zu den Großkirchen. Voranmeldungen für die Jugendfeier 2020 werden vom Büro der Humanistischen Gemeinschaft Hessen (buero@humanisten-hessen.de) bereits entgegengenommen. Termin ist der 16. und 17. Mai 2020. Am 24.08.2019 (11 Uhr in Wiesbaden und 15 Uhr in Neu-Isenburg) wird es für alle Interessierten eine Informationsveranstaltung geben, auf der sich Jugendliche und Eltern über die Jugendfeier, ihren Ablauf und alle sonstigen offenen Fragen informieren können.

Mündliche Abiturprüfung in Humanistischer Lebenskunde

Im Mai d. J. konnten wir eine mündliche Abiturprüfung im Fach „Religion“ (Freireligiös/Humanistische Lebenskunde) abnehmen. Landessprecherin Christiane Friedrich gehörte als Fachlehrerin der 3-köpfigen Prüfungskommission an. Wir beglückwünschen zur erfolgreichen Prüfung und zum bestandenen Abitur:
Helena Guthmann, Idstein.

Termine in Humanistischer Lebenskunde 5. – 13. Klasse Blockseminare im neuen Schuljahr

- 08. – 10.11.2019 in der Jugendherberge Bad Homburg, Mühlweg 17
- 15. – 16.11.2019 in der Humanistischen Gemeinschaft Wiesbaden, Rheinstr. 78

Verfassungsänderungen und Rechtssetzungsakte der Humanistischen Gemeinschaft Hessen K.d.ö.R.

Unsere bei der Landesversammlung am 30.03.2019 beschlossene Verfassung kann angefordert oder unter <http://www.humanisten-hessen.de/verfassung.html> heruntergeladen werden. Die Rechtssetzungsakte werden im Amtsblatt veröffentlicht (Nachrichten aus Hessen). Wir verkünden nachfolgend das von der Landesversammlung 2019 verabschiedete Gesetz zur Eingliederung des HVD Hessen e. V.:
§ 1 Eingliederung: Der HVD Hessen e. V. wird in die Humanistische Gemeinschaft Hessen K.d.ö.R. eingegliedert.

§ 2 Gesamtrechtsnachfolge: Die Humanistische Gemeinschaft Hessen K.d.ö.R. wird Gesamtrechtsnachfolgerin des HVD Hessen e. V.

§ 3 Neue Ortsgemeinschaft: Die Mitglieder des bisherigen HVD Hessen e. V. werden unmittelbar Mitglieder der neuen Ortsgemeinschaft „HVD Gießen/Frankfurt“.

§ 4 Schlussbestimmungen: Das Gesetz tritt rückwirkend zum 1. Januar 2019 in Kraft.

bauhaus und humanismus – umbrüche in kunst und wissenschaft, philosophie und gesellschaft



Im Jahr 2019 jährt sich zum 100. Mal die Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar. Von Walter Gropius in der politisch-gesellschaftlichen Umbruchszeit unmittelbar nach Ende des Ersten Weltkriegs gegründet wollte diese Einrichtung eine Synthese von Handwerk, Kunst und Industrie erreichen. Der Künstler sollte nicht mehr abgehoben vom Handwerk das Design

entwerfen, der Handwerker nicht getrennt und untergeordnet Vorgegebenes ausführen. Nach heftigen internen Auseinandersetzungen setzte sich bald eine freigeistig und rational zu bezeichnende Offenheit und internationale Orientierung durch. Aus diesem Grund stand das unkonventionelle Bauhaus in seiner gesamten nur 14 Jahre währenden Geschichte unter dem massiven Druck andauernder Attacken aus dem national-konservativen und faschistischen Lager. Dieses erzwang denn auch im Jahre 1925 den Umzug nach Dessau, wo es schließlich nach entsprechenden Wahlgewinnen der NSDAP 1932 geschlossen wurde, um nur noch wenige Monate in Berlin als Privatschule fort zu existieren.

Das diesjährige Bauhaus-Jubiläum nehmen wir zum Anlass, in einem kurzen Vortrag mit anschließender Diskussion am Tag des offenen Denkmals, dem 8. September, in Wiesbaden auf gemeinsame Charakteristika von Bauhaus und Humanismus aufmerksam zu machen. Ohne dabei den unseriösen Versuch unternehmen zu wollen, das Bauhaus humanistisch zu vereinnahmen: Die Gemeinsamkeiten überwiegen die Unterschiede bei Weitem! Stellen doch beide den Menschen mit seinen Bedürfnissen und die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit in den Mittelpunkt.

Constanze Saueressig ist die neue Jugendreferentin

Mein Name ist Constanze Saueressig, doch die meisten kennen mich als Conny. Ich bin seit 2015 Mitglied der Humanistischen Gemeinschaft Hessen und der Humanistischen Gemeinschaft Egelsbach/ Erzhausen/Langen, damals noch Freireligiöse und wurde schnell nach meinem Eintritt damals Beisitzerin der HUGEL und Mitglied im Landesvorstand und später Teil des Präsidiums. Schon vorher konnte ich Erfahrungen in der Vorstandsarbeit sammeln, als Mitglied des Vorstands der Freireligiösen Jugend Offenbach und Beisitzerin, 2. und später 1. Vorsitzende der Freireligiösen Jugend Deutschland.



Nun habe ich meinen Platz als Jugendreferentin der HuGH gefunden und freue mich auf spannende neue Wege, um sowohl unsere eigene Jugend als auch die Zusammenarbeit mit anderen Jugendverbänden wieder zu stärken. In diesem Sinne begrüße ich auch den Beschluss der Landesversammlung vom 30.3.2019, die Jugend der HuGH in der Verfassung zu verankern und ihr somit mehr Kraft und Rechte zu geben.

Verfassungsänderungen durch die Landesversammlung 2019 ermöglichen Stimmrecht für die Jugend in der Landesversammlung der HuGH

Der Landesvorstand beruft den Vertreter der Jugendorganisation und dessen Stellvertreter zur nächsten Landesversammlung, sofern dies nicht durch einen gewählten Jugendvorstand erfolgt (Artikel 16.8).

Der Vertreter der Jugendorganisation der HuGH bzw. dessen Stellvertreter ist in der Landesversammlung neben den Delegierten der Ortsgemeinschaften und dem Landesvorstand stimmberechtigt (Artikel 12)

Humanistische Gemeinschaft Hessen (HuGH)

Rheinstraße 78 | 65185 Wiesbaden | Telefon 0611 – 37 77 15

E-Mail: buero@humanisten-hessen.de | Telefax 0611 – 37 77 52

Geschäftsstelle: Elke Suchanek, Mo, Mi, Do und Fr von 9 – 12 Uhr
Nur am Di (*persönliche Besuche möglich*) von 10 – 13 Uhr

Präsident: Timo Saueressig, mobil 0173-1496338
timo.saueressig@humanisten-hessen.de

Landessprecherin: Christiane Friedrich, mobil 0170-4019302
christiane.friedrich@humanisten-hessen.de

HuGH regional: Ortsgemeinschaften und Kontaktpunkte

Egelsbach/Erzhausen/Langen

c/o Janina Müller-Höhme, Finkenweg 9, 63329 Egelsbach
Tel. 06103 4690038 / egelsbach@humanisten-hessen.de

Gießen/Frankfurt

c/o Jochen Blom, Liebigstraße 27, 35390 Gießen
Tel. 069 34878890 / giessen@humanisten-hessen.de

Krofdorf-Gleiberg, Gießen und Wetzlar

c/o Dieter Bender, Wetzlarer Str. 25, 35435 Wettenberg
Tel. 0641 9805854 / wettenberg@humanisten-hessen.de

Langenselbold/Main-Kinzig

c/o Heinz Walter, Feldbergring 65, 63505 Langenselbold
06184 4307 / langenselbold@humanisten-hessen.de

Mörfelden-Walldorf und Kreisgemeinden

c/o Waltraud Träger, Hochstr. 6, 64546 Mörfelden-Walldorf
06105 23155 / moerfelden@humanisten-hessen.de

Neu-Isenburg

Klaus Hofmann, Ludwigstraße 68, 63263 Neu-Isenburg
Tel. 06102 22130 + 839709 / neu-isenburg@humanisten-hessen.de

Wiesbaden

Nele Ruppertsberg, Seegewann 4, 63303 Dreieich
Tel. 0176/64633604 / wiesbaden@humanisten-hessen.de

Kontaktpunkt Region Darmstadt

region-darmstadt@humanisten-hessen.de

Kontaktpunkt Region Fulda/Rhön

Vincenzo Grauso, 36119 Neuhof, Tel. 06655 9098313
fulda-rhoen@humanisten-hessen.de

Kontaktpunkt Region Main-Taunus-Kreis

Ingo Heise, 65812 Bad Soden, Tel. 0151 68147085
maintaunus@humanisten-hessen.de

Kontaktpunkt Region Marburg-Biedenkopf

Ralf Becker, 35075 Gladenbach, Tel. 0170 7449344
marburg-biedenkopf@humanisten-hessen.de